

Protokoll der 3. Sitzung des Quartiersrats 2018/19

Protokoll: QM-Team

Datum: 12. April 2018

Ort: Quartiersmanagement Richardplatz Süd, Böhmisches Str. 9, 12055 Berlin

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der aktuellen Tagesordnung und Wortmeldungen zu TOP „Verschiedenes“
3. Bericht aus dem Quartiersmanagement
4. Verabschiedung der Geschäftsordnung
5. Abstimmung über Projektideen aus dem Programmjahr 2018
6. Verschiedenes

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Das QM-Team begrüßt die anwesenden Mitglieder des Quartiersrats.

Der QR ist mit nur neun anwesenden Mitgliedern nicht beschlussfähig. Daher kann bei den Projektabstimmungen nur ein Meinungsbild eingeholt werden, welches anschließend durch die Steuerungsrunde (QM und Koordination von Bezirk und Senat) bestätigt werden muss.

TOP 2: Genehmigung der aktuellen Tagesordnung und Protokollabnahme, Wortmeldungen zu TOP „Verschiedenes“

Es gibt keine Anmerkungen zur Tagesordnung, das Protokoll der Sitzung am 1.3.2018 wird angenommen.

TOP 3: Bericht aus dem Quartiersmanagement

TOP 4: Verabschiedung der Geschäftsordnung

Da der Quartiersrat in der heutigen Sitzung nicht beschlussfähig ist, muss die Geschäftsordnung im Rahmen der kommenden Sitzung verabschiedet werden. Bis zu dem Zeitpunkt ist die alte Geschäftsordnung gültig.

TOP 6: Abstimmung über Projektideen aus dem Programmjahr 2018

Solidarische Nachbarschaft im Richardkiez

Das QM-Team stellt die Projektidee vor. Das seit Januar 2017 existierende Projekt der „Solidarischen Initiative im Richardkiez“ hat sich mittlerweile zu einem festen Anker des Kiezes entwickelt. Durch Angebote wie das Sprachcafé, das Anwohner*innen und Geflüchteten das Erlernen der deutschen Sprache ermöglicht oder das „Social Singing“ sowie gemeinsames Kochen und Backen treffen Anwohner*innen unterschiedlicher Herkunft und Altersklassen aufeinander. Auch das Patenschaftsprogramm (u.a. Erzähl- und Lesepat*innen) und das Angebot einer allgemeinen Beratungsstelle als Hilfestellung für den täglichen bürokratischen Alltag haben sich als sehr erfolgreich bewährt.

Weil sich das Projekt durch seine Diversität, Niedrigschwelligkeit und Beliebtheit im Kiez auszeichnet und sich zu einer wichtigen Anlaufstelle für den Kiez entwickelt hat, soll mit einer Weiterführung des Projektes sowie der Ort mit seinen Angeboten weiterhin gestärkt werden. Ein Mitglied von Zebus e.V. (Träger des laufenden Projekts SoliNaR) berichtet über die aktuellen Angebote, die alle sehr gut besucht werden. Beim „Social Singing“ kommen die verschiedensten Leute mit musikalischem Interesse zum gemeinsamen Singen zusammen (hierzu gibt es auf der QM-Seite einen Podcast, siehe <https://soundcloud.com/user-94034057/podcast-qmrichardplatzsued-social-singing>).

Abstimmung

Ja: 9

Nein: 0

Enthaltung: 0

Der Träger Zebus e.V. wird aufgefordert, eine Projektskizze einzureichen.

Barrierefreiheit und Inklusion im Richardkiez: Entwicklung eines Konzepts mit Maßnahmenkatalog

Das QM-Team stellt die Projektidee vor. Sowohl mit Blick auf den öffentlichen Raum, auf Geschäfte und soziale Einrichtungen, besteht im Gebiet Richardplatz ein großer Handlungsbedarf zum Abbau von Barrieren für Rollstuhlfahrer*innen, Menschen mit Behinderungen und Fußgänger*innen im Allgemeinen. Hierzu gilt es, ein ganz konkretes und auf den Richardkiez angepasstes Konzept zur Barrierefreiheit und Inklusion (unter starker Beteiligung der Bewohner*innen) zu entwickeln und dabei Maßnahmen aufzuzeigen, die im Rahmen von Folgeprojekten sowohl auf baulicher als auch soziokultureller Ebene umgesetzt werden sollen. Handlungsempfehlungen zu möglichen baulichen Maßnahmen sollen formu-

liert und mit dem BA (Beauftragte für Menschen mit Behinderungen) abgestimmt und anschließend der Öffentlichkeit im Rahmen einer Veranstaltung vorgestellt werden.

Ein QR-Mitglied fragt, woraus sich die Fördersumme von 20.000,00 € für ein Projekt von einer Laufzeit von nur sechs Monaten ergibt. Das QM-Team verweist auf die umfassende Bewohner*innenbeteiligung, sowie die abschließende Versammlung, die einen großen Aufwand darstellen.

Ein QR-Mitglied verweist auf die bestehenden Barrieren in der Adolf-Reichwein-Schule und berichtet, dass er deshalb die BA zum Tag der offenen Tür eingeladen hatte, sie jedoch nicht anwesend war. Das QM-Team erklärt, dass die BA wohl längere Zeit krankheitsbedingt abwesend war, jedoch große Bereitschaft zur Unterstützung der Adolf-Reichwein-Schule signalisiert hat.

Abstimmung

Ja: 9

Nein: 0

Enthaltung: 0

Das Projekt wird ausgeschrieben (Bewerbungsfrist wird der 27.4.2018 sein). An der Auswahlrunde nehmen zwei QR-Mitglieder teil

Bildungsoffensive im Richardkiez

Das QM-Team stellt die Projektidee vor. Mit der Umsetzung der Bildungsoffensive sollen die Bildungschancen und Kompetenzen der Quartiersbewohner*innen gestärkt werden. Dabei sollen in erster Linie bildungsferne Eltern erreicht werden, damit sie ihre Kinder auf deren Bildungsweg besser unterstützen können und auch selber eine Stärkung erfahren. Eine große Herausforderung ist es dabei, Eltern zu erreichen, die sich bisher nicht (oder nur wenig) am Bildungsalltag ihrer Kinder beteiligt haben, weil entweder Ängste und Verunsicherungen bestehen oder ein Problembewusstsein nicht vorhanden ist. Langfristig sollen die Eltern durch das Projekt im Bereich der Grundbildung gestärkt werden und an bestehende Angebote der VHS Neukölln und Lesen und Schreiben e.V. weitervermittelt werden.

Ein weiteres Modul des Projekts beinhaltet das Gewinnen von Eltern als Multiplikator*innen, die als Bildungsbotschafter*innen agieren. Dabei sollen sie Eltern, die sonst schwer zu erreichen sind, für die Projektangebote gewinnen und Informationen zu Grundbildung, Weiterbildung, Schulfragen und Berufsberatung vermitteln können. Dieses Modul lehnt sich an das Projekt „Bildungsbotschafterinnen und Bildungsbotschafter in Kita, Schule und Nachbarschaft“ an, welches seit mehreren Jahren in den QM-Gebieten Schöneberger Norden und in Tiergarten Süd durchgeführt wird.

Ein QR-Mitglied fragt, wofür die vorgesehenen Projektmittel eingesetzt werden sollen. Das QM-Team erklärt, dass diese hauptsächlich Personalkosten abdecken (darin sind auch Aufwandsentschädigungen für die Bildungsbotschafter*innen enthalten).

Ein QR-Mitglied begrüßt das Projekt als Schulleiterin der Löwenzahn-Grundschule, regt jedoch an, einen einfacheren Begriff für die „Bildungsbotschafter*innen“ zu finden.

Abstimmung

Ja: 9

Nein: 0

Enthaltung: 0

Das Projekt wird ausgeschrieben. Drei Mitglieder des werden an der Auswahlrunde teilnehmen.

TOP 8: **Verschiedenes**